

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4121BY
Mundart:	Bayerisch
Komödie:	3 Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	100 Min.
Rollen:	10
Frauen:	5
Männer:	5
Rollensatz:	11 Hefte
Preis Rollensatz	152,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4121BY

## D'Liab vergeht – Tagwerk besteht

Komödie in 3 Akten

von  
**Carsten Lögering**  
*Übersetzt ins bayerische von*  
**Siegfried Einödshofer**

### Rollen für 5 Frauen und 5 Männer

1 Bühnenbild

#### Zum Inhalt:

Eigentlich lebt Familie Holzmann ein stinknormales Bauernleben auf dem Land. Mutter Berta hat das Sagen auf dem Hof. Ihre Tochter Leni ist Jungbäuerin aus Leidenschaft und geht in ihrer Rolle als Landwirtin voll auf. Unterstützt wird sie dabei vom vorlauten Knecht Peter. Sohn Alex hingegen ist ein Softi und Träumer. Er will Schauspieler werden und interessiert sich nicht für den Hof. So weit, so gut...

Aber mit Omas Tod und dem damit verbundenen Testament beginnt das große Schlamassel...

Unerwarteter Weise taucht die Notarin Martha Berger auf. Diese verliert Omas letzten Willen. Erst jetzt stellt sich heraus, dass an das sicher geglaubte Erbe eine Bedingung geknüpft ist.

Nur wenn Leni und Alex innerhalb einer Frist heiraten, bekommt die Familie den Hof. Ansonsten erbt die Kirche alles und die Holzmanns gehen leer aus.

Der Pfarrer kann vor lauter Aufregung schon gar nicht mehr schlafen und versucht, seinem Glück mit allen Mitteln, vor allem aber mit seiner unverschämten Direktheit, auf die Sprünge zu helfen. Als seine neugierige Haushälterin von dem Ultimatum erfährt, setzt diese wiederum ihren Sohn Bernd auf Leni an. An Mitgift ist schließlich noch keiner gestorben...

In ihrer Not wendet sich Berta an die Heiratsagentur von Heini Kuppelspecht. Leider ist dieser aber für sein gesamtes Gewerbe eine einzige Schande. Ebenso wie die Hanf rauchende Postbotin Elke. Kein Fettnapf ist vor ihr sicher...

Mit schlagfertigen Dialogen und einer rasanten Handlung entwickelt sich eine turbulente Bauernkomödie, getreu dem Motto: Liebe vergeht – Tagwerk besteht.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

## 1. Akt

### 1. Auftritt

**Berta, Leni, Alex, Peter**

*(Der Vorhang öffnet sich. Berta, Leni, Alex und Peter betreten von links die Bühne. Alle sind schwarz gekleidet und mehr oder minder in Trauer)*

**Peter:** Jetz' is' de oide, bucklade Blachantrenzarin nimmer.

**Leni:** Wia red'st denn du von da Oma?

**Peter:** Wiaso? Is' doch d'Wahrheit. Außerdem g'hör i ned zur Familie. I kann über de oide, senile Schachtel sag'n und denga, was i mag...

**Berta:** Pass amoi liaba auf, was'd sagst und denkst, sonst bist' de länga Zeit un ser Knecht g'wes'n. Oiß klar?

**Leni:** Ach was, lass' guad sei' Mama. Da Peter hat ja Recht. Und jetz' schenk moi an Obstler ei', Peter.

**Peter:** Woi'n mir den oid'n Pelz jetz' do' no' versaufa? *(geht zum Schrank und holt eine Flasche Obstler, 3 kleine und einen großen Obstlerschwenker. Er stellt alles auf den Tisch und schenkt aus)*

**Berta:** Bittschee a bißl mehra Respekt vor de' Toten.

**Peter:** *(zum Publikum)* Ois ob Verwesen aa no' a Leistung waar...

**Berta:** *(streng)* Peter! Oh mei... Vor drei Jahr mei' Herbert, *(schaut zum Bild an die Wand)* und jetz' d'Schwiegermuadda...

**Leni:** Und koa Sau war auf'm Friedhof. Da kannst amoi sehng, wia beliebt d'Oma war.

**Alex:** Ich ziahg jedenfalls jetz' in da Oma ihr Zimmer ei'. Dann hab i endlich moi Platz für Sonnabank.

**Leni:** Ja nix da! Mir brechan a Wand raus und vergrößern an Saustoi.

**Alex:** Scheiß auf de blöden Säu. Mei' Model- und Fernsehkarriere is' ja woil wicher tiger.

**Leni:** Wenn i den Schwachsinn bloß hör, dann werd ma scho' schlecht. Ziahg dir moi liaba a Latzhos'n o und fahr mit'm Odelfassl naus. Das werd nämlich Zeit.

**Alex:** Mama! D'Leni geht scho' wieder auf mi' los.

**Berta:** Hör auf dein Bruada z'ärgern, Leni. Du woäßt doch genau, dass am Alex

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

d'Hofarwatt ned liegt.

**Alex:** Da hast'as. (*streckt Leni die Zunge raus*) So, i geh an mei' Hantelbank und trainier mein' Luxuskörper a bißerl.

**Leni:** Was? Luxuskörper? Schaug di' doch grad amoi o, du dürra Haring. Du hast doch g'rad moi Muskeln wie a kloana Spatz Krampfadern.

**Alex:** Mama! D'Leni ärgert mi' oiwei no'.

**Peter:** Jetz' hoit dein' Schnabe' du verzong's Mamakaiwe. (*verteilt an alle einen Obstler. Den großen Schwenker behält er für sich*)

**Alex:** (*eingeschnappt*) Da Peter zaart mi' a andauernd!

**Berta:** Jetz' is's guad. Prost! (*erhebt ihr Glas*) Auf Oma! (*alle, außer Alex, trinken*)

**Peter:** (*schaut nach oben*) Prost Oma! Und an alle Engal da drob'n. Ziahgt's eich warm o. A oida Besen is auf'm Weg zu eich... (*schaut nach unten*) Und Deix'l, wenn d'Oma zu dir kommt, mach di' auf was g'fasst. D'Oma macht dir d'Höll' no' heaßa ois's eh scho' is'! (*trinkt*)

**Alex:** (*riecht am Schwenker*) Ja pfui Deife... Bloß für mi' koan Schnaps. Der is' ganz schlecht für d'Haut.

**Peter:** Gib's scho' her des Glasl, du Waschlapp'n. (*nimmt Alex den Schwenker ab und trinkt*) Mei' Haut is' mir nämlich völlig wurscht.

**Berta:** Und in deiner Haut möcht' i' ned stecka, wenn d'Säu glei' nix z'fressen kriang. Oiso raus aus dem schwarzen Anzug und ab in' Stoi.

**Peter:** Jaja... Scho' unterwegs. (*schenkt sich noch schnell einen Obstler ein und trinkt. Dann nach rechts ab*)

**Leni:** Was is' mit dir Alex? Wuist du ned aa amoi mit o'packa? Waar ja moi was ganz was nei's.

**Alex:** I? In' Stoi? (*laut*) I glaab dir geht's z'guad! Schwesterlein, i bin da Schönggeist in dera Familie. I bin s'Model und da Schauspieler. Für de grobe Stoiarwat bist du zuständig.

**Leni:** Des is' ja wieder amoi klar. I bin mir sicher du woaßt ned amoi wo d'Tür zum Saustoi is'. (*schenkt sich auch noch schnell einen Obstler ein und trinkt*) Model und Schauspieler... Wenn i den Blädsinn scho' hör'... (*nach rechts ab*)

**Alex:** Was moant denn de eigentlich, wer sie is' ha?

**Berta:** Was moanst du eigentlich, wer du bist? D'Leni leist' Tag für Tag ihr'n Beitrag auf'm Hof. Vo' früh bis spät steht d'Leni entweder im Stoi oder is'

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

drauß'n auf'm Feld. Und was machst du? Du flackst bloß faul umanand und faselst wirr's Zeig von irgend a Karriere. Wo bleib'n denn deine großen Roll'n?

**Alex:** (*verlegen*) Ähm... Ich sondier' grad no'...

**Berta:** Was? Du sondierst grad no'? Mei' liaba Herrgott... Da komm i ja vor lauter Lacha ned in' Schlaf...

**Alex:** Also Mama, dass du so vo' mir denkst... Des hätt' i ned g'laubt.

**Berta:** Bua! Wer hoit amoi g'scheid und fang o nachz'denga.

**Alex:** (*laut und wütend*) Ach was, ihr seid's doch lauter Banausen. Du und d'Leni und da Peter sowieso! Aber wart's es nur alle ab. Mei' Zeit kommtscho' no'. (*nach rechts ab*)

**Berta:** Oh mei... (*geht zu dem Bild an die Wand und schaut nach oben*)  
...Herbert. Was hab'n mir zwoa bei dem bloß foisch g'macht?

(*es klopft*)

**Berta:** Herein.

**2. Auftritt  
Martha, Berta**

(*Martha betritt, mit einer Aktentasche, von links auf die Bühne. Sie trägt biedere Kleidung*)

**Martha:** Griaß God. Ähh... Frau Holzmann?

**Berta:** Ja. Berta Holzmann. Was gibt's?

**Martha:** Griaß God Frau Holzmann. I bin d'Frau Doktor Martha Berger. Von da Anwoitskanzlei Berger, Berger und... Berger. I bin in da Nachlassangelegenheit von der Frau Eugenie Manfreda Holzmann da.

**Berta:** Was? Schaung's mi' moi o. I komm doch grad erst von da Beerdigung vo' meiner Schwiegermuadda. Hat denn des ned no' Zeit?

**Martha:** Duad'ma leid, aber der Verstorb'na war'e recht wichtig, dass ihr letzter Wille möglichst schnell... Wia sag' i's grad... voistreckt werd.

**Berta:** Na dann streckan's amoi los.

**Martha:** Bitte?

**Berta:** I moan, setzen's eahna doch und streckan's d'Fiaß unter'n Tisch. Und dann könnan's ofanga zum voistrecka. Mög'ns anKaffee?

**Martha:** (*setzt sich*) Da sag i ned naa.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Berta:** *(holt aus der Kochnische eine Thermoskanne Kaffee und zwei Tassen. Setzt sich dann zu Martha an den Tisch und schenkt aus)* So! Was hab'ns denn für mi'?

**3. Auftritt**

**Leni, Martha, Berta**

*(Leni betritt von rechts die Bühne. Sie trägt Gummistiefel und eine Latzhose)*

**Leni:** Oh, was is' denn da los?

**Berta:** Des is' d'Frau Berger. Von der Anwaltskanzlei Berger, Berger und ähh...

**Martha:** Berger!

**Berta:** Ja genau. D'Frau Berger is' wega da Oma ihr'm Testament da.

**Martha:** Und wer san sie?

**Leni:** I bin d'Holzmann-Leni.

**Martha:** Des trifft si' guad! Sie komman nämlich aa im Testament vor. *(wühlt in ihrer Aktentasche herum und kramt eine Mappe hervor)* So... Da hab'n mir's ja scho'. D'Testamentsangelegenheit von Eugenie Manfreda Holzmann.

**Leni:** Oiso, da bin i jetz' aber g'spannt.

**Martha:** Des soiten's aa. *(setzt ihre Brille auf)* So, i verlies's jetzad: Ich, Eugenie Manfreda Holzmann, im Vollbesitz meiner geistigen Kräfte jedoch leider nicht im körperlichen Bestzustand enterbe hiermit und heute meine zu je der Zeit ungeliebte Schwiegertochter Berta Holzmann und ihre sämtlichen Abkömmlinge aus der Ehe mit meinem geliebten Sohn Herbert.

**Berta:** *(laut)* Was? Is de oide, verkalkte Bißgur'n überg'schnappt g'we'n? *(kippt sich Obstler in den Kaffee)*

**Martha:** Bitte, bitte! A bißl mehra Respekt vor de' Toten.

**Berta:** *(wütend und laut)* Als ob Verwesen a Leistung waar...

**Leni:** *(verwundert)* Mama...

**Berta:** *(wütend)* Geh weida, is' doch wahr aa!

**Martha:** Bitte, bitte... Dafanga's eahna do' wieder...

**Berta:** *(springt auf, dann wütend und laut)* Was is' denn des für a beschissen's Testament? I hab's pflegt bis ins hohe Oita! I hab's g'fuadert! I hab's g'waschen! I hab ihre Launen dertrag'n! Dabei war's ned amoi mei' Muatter! Und jetz' des! Ja gib'ts denn des überhaupt's? *(etwas ruhiger)* Frau Berger, is' sowas überhaupt's dalaabt?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Martha:** Wie aus meine Unterlagen hervorgeht, hat eahna Schwiegermuatter keinerlei no' lebende Verwandte ersten Grades.

**Leni:** Hää...?

**Martha:** I moan: Vater, Muatter, Söhne, Töchter?

**Berta:** Naa, hat's ned g'habt. Mei' Mo, da Herbert, oiso ihr Sohn, war ihr letzter direkter Verwandter. Da Herbert is' aber scho' vor drei Jahr' g'storb'n.

**Martha:** Soso. Und der Hof is' nia überschrieb'n wor'n. Weder an sie oder an eahnane Kinder, no' an eahnan verstorb'na Ehemann. Is' des korrekt?

**Berta:** Ja, des is' richtig.

**Leni:** Macht denn des an Unterschied?

**Martha:** (*lacht falsch*) Hahaha... Und ob des an Unterschied macht. An groß'n Unterschied sogar... Sie gehnga nämlich oi mit'nanda laar aus. (*trinkt genüsslich ihren Kaffee*)

**Leni:** Was is' los? Geb'ns de Tass' her! (*reißt Martha die Tasse aus der Hand*) Z'dringa gib'ts bei uns nix mehr für sie!

**Martha:** Bitte, bitte... No' koa Aufregung. Wie i g'saght hab', sie werte Leni komman in dem Testament aa no' vor.

**Leni:** Wie jetz'?

**Martha:** Ich lies amoi weida. Wo war i steh' blieb'n? (*liest wieder*) Ich, Eugenie Holzmann... Bla bla bla... Enterbe... Bla bla bla... Ungeliebte Schwiegertochter... Bla bla bla... Sämtlichen Abkömmlinge. Ah ja, da geht's weiter. Fräulein Leni, passen's g'nau auf. In dem Abschnitt komman sie und eahna Bruader vor.

**Leni:** (*neugierig*) Ui...

**Martha:** Es sei denn, daß sich meine Enkelkinder Leni und Alex binnen 20 Wochen mit einem geeigneten Partner vermählen. Sollte dies geschehen, teilt sich das gesamte Erbe hälftig, zu gleichen Anteilen zwischen Leni und Alex. Sollte dies nicht geschehen, teilt sich das Erbe wie folgt: Mein Kegelklub „Die wilden holzbeinernen Holzacker“ erben drei Tagwerk. Des Weiteren geht mein Club-T-Shirt mit dem Autogram von Roberto Blanco zurück. Ebenfalls geht der Siegerpokal „beste Einzelkeglerin“ im ersten Nachkriegskegelturnier von 1946 in Burghausen an meinen Kegelclub zurück. Mein Schafkopf-Club, die „Gebissliga e.V.“ bekommt ebenfalls drei Tagwerk. Die Landfrauenrunde „Vereinigte-Tratsch-Thrombosen“ erbt ebenfalls drei Tagwerk. Der Kreuzbund und die katholischen Landfrauen ebenfalls je

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

drei Tagwerk. Unser guter Pfarrer Gerd Selig erhält für sich und zur freien Verfügung 300 Tagwerk. Die restlichen 300 Tagwerk plus Bauernhaus, Stallungen und Getier sowie das gesamte Kontovermögen erbt die heilige katholische Kirche, der es ja bekannter Maßen nicht so gut geht. Datum und Unterschrift Eugenie Manfreda Holzmann. *(kurze Pause)* Tja, das war's...

**Leni:** *(schenkt sich einen Obstler ein)* Was für a beschissen's Testament... *(trinkt)*

**Berta:** Und was hoäßt des jetz' genau für uns?

**Martha:** Entweder d' Leni und da Alex heirat'n innerhoib 20 Wochan, sprich 140 Tag', oder sie alle könnan sich a neue Unterkunft suacha. *(steht auf)* So, des waar's eigentlich. I hab no' a paar potenzielle Erben im Ort zum informier'n. I lass eahna no' a Kopie da. *(legt einen Zettel auf den Tisch)* Sollten's no' Fragen hab'n, dann ruafa's mi' o. Da is' mei' Kart'n. *(legt eine Visitenkarte auf den Tisch)* Auf Wiederschau'n. *(nach links ab)*

**Leni:** Was mach'ma denn jetz'?

**Berta:** Des hast' doch g'hört. Heiraten! Und zwar dalli!

**Leni:** Heirat'n? Wen soi i denn heirat'n? Außerdem hab i überhaupt's koa Zeit dafür. D'Odelgruam ist voi bis zum überlaffa. Da Bulldog verliert Öl und am Pflug muass i no' schwoaßen. Und d'Facke'n miassen aa no' kastriert wird'n. Des machan de Viecher ja schließlich ned selber.

**Berta:** Du hast vielleicht Sorg'n... I geh jetz' zum Alex. Der muass des schließlich aa erfahr'n. Und telefonier'n wui i aa no'. *(nimmt das schnurlose Telefon und geht nach rechts ab)*

**Leni:** Heirat'n... was bläder's is da Oma ned ei'gfoin...

**4. Auftritt**

**Elke, Leni**

*(Elke betritt von links die Bühne. Sie trägt eine Postbotenuniform und hat ein paar Briefe in der Hand)*

**Elke:** Griaß di' Leni. No? Habt's eicha Oma erfolgreich unter d'Erden ,bracht?

**Leni:** No ja... So guad's hoid geht gell...

**Elke:** Und warum bist du jetz' no' ned wieder draußen am Acker?

**Leni:** Elke Brummer! Kanntast du ned oafach deine Briaf' austrag'n und dabei dein Schnabel hoit'n?

**Elke:** Klar konni des... Macht aber hoid koan rechten Spaß, gell.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Leni:** Du Elke, i hab jetz' im Stoi drauß' z'doa und koa Zeit zum ratschen.

**Elke:** Ja, ja, mach no'. I bin ja aa ned wega dir da. Wo is' denn die' Bruada, de Sahne schnitt'n? I hab a Post für eahm.

**Leni:** Sahneschnitt'n? Des glaab i aa... Der faule Sack liegt in sei'm Zimmer. Leg de Briaf oafach auf'n Tisch da und dann schleichst di'.

**Elke:** Warum denn gar so grantig? Scho' lang koan Sex mehr g'habt, was?

**Leni:** Doch neilich no'. Wia i unsere Säu künstlich besamt hab... So Elke, i hab jetz' wirklich koa Zeit mehr für dein' Schmarr'n. I muass weida doa. *(nach hinten ab)*

**Elke:** Ja, ja... Machs guad, du blöder Bauerntrampe'. *(stöhnt)* Ohhh... De Briafschlepperei macht mi' irgendwann no' moi fertig. *(setzt sich und legt die Füße auf den Tisch und schenkt sich einen Obstler ein. Danach kramt sie einen zerknitterten Joint aus der Tasche und zündet diesen an)* Ahhh... So geht's... *(raucht und trinkt)* Am Morgen ein Joint und der Tag ist dein Freund... Zum Mittag an Branntwein und der Tag wird ganz fein... Und am Abend gibt's Sex mit dem siaß'n Alex...

**5. Auftritt**

**Peter, Elke**

*(Peter betritt von rechts die Bühne. Er trägt alte, schmierige Kleidung und Gummistiefel)*

**Peter:** Servus Elke! No du oid's Posthörndl. Scho' Feierab'nd?

**Elke:** Naa! Wiaso?

**Peter:** Ah bloß a so...d'Füaß auf'm Tisch. An Obstler zur Linken, a Tüterl Gras zur Rechten. Keine Ahnung wia i da auf Feierab'nd kumm...

**Elke:** Ja mei, i leb' mei' Leb'n hoid so wia's mir passt.

**Peter:** *(zum Publikum)* Bei da Post miassad ma' sei'...

**Elke:** Dann hätt'st in da Schui besser aufpass'n miass'n du Doagaff.

**Peter:** Und des sagt mir d'Backe'schubs'n vom Gäu.

**Elke:** Das is' fei Beamtenbeleidigung, du daamischa Kuahdutton-Grapscher.

**Peter:** Was bist du? A Beamte? Hat di' der übermäßige Hanfkonsum so fertig g'macht oder hängst du neierdings aa no' an der Nadel?



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Elke:** Du kannst mich amoi, du doikada Bauerng'huif. Mach an Sautrog voi daß de arma Viecher ned dahungern und hoit dei' Bappen.

**Peter:** Und genau des mach i jetz' aa. Habe die Ehre liabste Elke. *(nach hinten ab)*

**Elke:** Genau so deppert wia d'Leni. Muass woi an da Stoiluft lieg'n.

**6. Auftritt**  
**Alex, Elke**

*(Alex betritt von rechts die Bühne. Elke springt vom Stuhl auf. „Ext“ noch schnell ihr Glas und drückt ihre Zigarette aus)*

**Elke:** *(fasziniert und sichtlich zugetan)* Guad Morg'n Alex! No? Oiß klar?

**Alex:** Servus Elke, was gibt's?

**Elke:** *(geht auf Alex zu und scharwenzelt um ihn herum)* I hab Post für di'. *(gibt ihm die Briefe.)* Oana davo' is' aa vo' mir... *(gibt ihm einen großen roten Umschlag mit Herzen drauf)*

**Alex:** Endlich! *(wirft den roten Umschlag ins Publikum und nimmt die anderen freudig entgegen)* Endlich Nachricht vo' dene Castings.

**Elke:** *(traurig)* Ja... Schee...

**Alex:** *(reißt die Umschläge schnell auf und liest die Briefe)* Absage... *(liest den nächsten)* Absage... *(liest den nächsten)* Absage... *(liest den nächsten)* Völlig talentfrei... *(liest den nächsten)* Absage... *(liest den nächsten)* Melden sie sich nie wieder... *(kreischt laut und heult los)* Koana wui mi', Elke!

**Elke:** Oh mei', des duad ma' aber leid. Komm moi schnell an mei' Brust. *(umarmt Alex und freut sich dabei tierisch)*

**Alex:** *(schnieft traurig)* Koana wuill mi' hab'n...

**Elke:** Doch Alex. Ich mä Chad di' scho' hab'n...

**Alex:** Soi des hoäß'n, i soi bei da Post o'fanga?

**Elke:** Naa woher du Dummer... I wui' di' hab'n!

**Alex:** Was? Was wuist du? *(stößt Elke weg)* D'Mama hat mir zwar g'sagt, i soita d heir'ten, aber des geht ma jetz' do dengaschtz'gach. I kann mi' doch no' ned bind'n. Zumindest jetzad no' ned. I bin doch a Star! D'Teenies san ganz narrisch nach mir.

**Elke:** *(traurig)* Wenn des so is', dann geh' ich jetz' woi besser. I muass no' a bisserl was arwat'n. *(nach links ab)*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Alex:** Und i muass no' Autogrammkarten unterschreib'n. There 's schliaßle' no Business like Show Business. *(nach rechts ab)*

**7. Auftritt**  
**Pfarrer, Agnes**

*(Pfarrer Selig öffnet vorsichtig die Tür und lauert in den Raum hinein. Er und Agnes betreten dann von links die Bühne)*

**Pfarrer:** Koana da... Des trifft'se ja guad... Agnes, mein Gliederstab bitte.

**Agnes:** Was woi'n sie hab'n?

**Pfarrer:** Mein' Gliederstab.

**Agnes:** Ja verstößt denn des ned gega s' Zölibatsgebot?

**Pfarrer:** Bitte?

**Agnes:** I moan ja grad!

**Pfarrer:** *(streng)* I red vo' mei'm Gliedermaßstab. Ja mein Meterstab hoid, sie dumme Nuss.

**Agnes:** Oh, ach so... Mei', wie unangenehm... *(wühlt in ihrer Handtasche herum und gibt dem Pfarrer dann einen Zollstock)* Bitte sehr, Herr Pfarrer.

**Pfarrer:** *(schüttelt den Kopf)* Agnes, Agnes, Agnes... So, dann woi'n mir amoi. *(beginnt mit dem Zollstock den Raum auszumessen)*

**Agnes:** Was machan's denn da?

**Pfarrer:** I mess'...

**Agnes:** Ja, mit Messen kennan sie sich bekanntermaßen aus. Und mit Gottesdienste und mit Andachten und mit Hochämter'...

**Pfarrer:** Agnes! Sie san wirklich bläder wie a Pfund Soiz. *(schaut nach oben)* Oh Gott... Du muasst varuckte Frauen wahrhaftig lieben...

**Agnes:** Wiaso?

**Pfarrer:** Weil der Allmächtige so vui davo' macht. Mein Gott Agnes, i mess' hoid des Zimmer da aus.

**Agnes:** Warum denn nacha des?

**Pfarrer:** Ich hab grad a äußerst interessante Unterhoitung mit a netten Notarin g'habt.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hab'n sie g'wußt, dass d'Holzmanns über 600 Tagwerk unter'm Pflug hab'n.

**Agnes:** Bohh... Sovui ha?

**Pfarrer:** Und wenn d'Leni und da'Alex ned binnen 140 Tag heirat'n, erbt de katholische Kircha 300 Tagwerk plus Bauernhof, Stoi und Viecher sowia Kontovermögen. Desweg'n hab i g'moant, i mess', quasi ois Vertretung für'n heiligen Stuih, scho' amoi aus.

**Agnes:** Ahh... Versteh' scho'... oder... doch ned? Naa, i versteh's doch ned...

**Pfarrer:** Wenn i am Bischof de Nachricht' überbring, dann werd da Bischof sicher nach Rom befördert und i werd' dann sei Nachfoiga, oiso Bischof. Hab'ns mi'?

**Agnes:** Oh... Jetz' kapier i. Und... Äh... wird'n eicha Eminenz de Haushälterin zum bischöflichen Sitzmitnehma?

**Pfarrer:** Oh mei' Agnes... *(dreht sich von Agnes weg, räuspert sich)* Natürlich ned.

**Agnes:** Und wer erbt de restlichen Tagwerk?

**Pfarrer:** Ach de... Na ja... 100 san für mi'. Na ja... Und de restlichen kriag'n irgendwelche Schnorrvereine aus'm Ort. Aber wie g'sagt, d'Leni und da Alex deafa ned heirat'n. Sonst kriag'n de den Hof.

**Agnes:** Ach jetz' hab i's wirklich verstand'n.

**Pfarrer:** Das is' aber aa Zeit word'n! *(misst mit seinem Zollstock weiter herum)* Ah ja... 5 Meter... Und was hamma da? *(öffnet die hintere Tür)* liehhh! Da geht's ja an Stoi naus! *(schließ die Tür wieder)* Und da? *(öffnet die rechte Tür)* Ahh! da geht's zu de ander'n Zimmer. Agnes, sie hoit'n da herinn d'Stellung. I hab no' as zum nachmessen. *(nach rechts ab)*

**Agnes:** *(setzt sich hinten aufs Sofa, zückt ihr Handy und wählt eine Nummer)* Bernd? Ja, da is' d'Mama. Du muasst sofort zum Holzmann-Hofkemma. Da s' g'scheid was zum hoi'n. *(kurze Pause)* Ja, Moneten und an Haufa Grund! Du muasst grad d'Holzmann-Leni heirat'n. Dann samma fein raus. *(kurze Pause)* Ja, Holzmann-Leni. *(kurze Pause)* Wiaso? De geht doch. *(kurze Pause)* Wie? Des geht gar ned? Jetz' hör mal amoi zua: Es gaab ja woi was schlimmer's! *(kurze Pause)* Jetz' stell di' ned so o! Kampe't dir d'Haar, zieh dir was fetzert's o und komm sofort her da. Pfad di' *(legt auf)* Oh mei', dee Kinder... *(schenkt sich auch einen Obstler ein)* Ziemlich komfortable Situation für mi'. Entweder werd' i d'Haushälterin vom neia Bischof oder mei' Bua werd der neie Bauer auf'm Holzmann-Hof... *(trinkt)* s'Leb'n moant's wirklich guad mit mir...

**8. Auftritt**  
**Berta, Pfarrer, Agnes**

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*(Berta scheucht den Pfarrer von rechts auf die Bühne)*

**Berta:** *(wütend)* Was machan denn sie da herinn? San's jetz' ganz überg'schnappt word'n, Herr Selig?

**Pfarrer:** I woiteahna doch grad a wenig Trost spenden.

**Berta:** *(wütend)* In mei'm Schlafzimmer? Mit am Meterstab?

**Pfarrer:** *(verlegen)* Ja freilich... Es mag ja scho' a wen'g verwirrend ausschaug'n, aber genau des siehgt de Kircha in solchane Momente vor.

**Berta:** *(wütend)* Wissen's, was i denk'? I denk', de Frau Berger von da Kanzlei Berger, Berger und... Ach was woäß denn i, wia der Saftlad'n hoäßt, war bei eahna und hat eahna von da Oma ihr'm hinrissig'n Testament verzählt.

**Pfarrer:** *(schHeiniheilig)* Frau Berger? Wer soi denn nacha' sei'?

**Agnes:** Mensch Herr Pfarrer. D'Frau Berger! Sie wissen' doch! De war doch grad vor-  
hin bei eahna in da Sakristei.

**Pfarrer:** *(schaut Agnes streng an)* Besten Dank, Agnes, besten Dank.

**Berta:** I glaab i muaß amoi a Wörter'l mit'm Bischofred'n.

**Agnes:** Ach Berta lass guad sei'... I bin mir sicher, dem Bischofis' des gleich. Ned wahr, Herr Pfarrer? I moan natürlich... Eia Eminenz... *(verbeugt sich)*

**Pfarrer:** Jetz' glangt's, Agnes.

**Berta:** *(wütend)* Ja genau! Jetz' glangt's Herr Pfarrer. i hab heid weder Lust no' Zeit daß i miteahna red'. Oiso: Abmarsch! *(zeigt nach draußen)*

**Pfarrer:** Ja ja... Ich versteh' scho'. Frau Holzmann, i empfehl mi'. *(nach links ab)*

**Agnes:** So Berta, jetzt hör amoi zua. Wia du ja woäßt, is' mei' Bernd im besten, heiratsfähigen Oidda. Waar der ned was für dei' Leni?

**Pfarrer:** *(öffnet die Tür und schaut nur mit dem Kopf auf die Bühne)* Ja was is' denn jetzad Agnes. Soweiti mi' erinnern kann, hab'n sie d'Autoschlüssel.

**Agnes:** Ja ja Herr Pfarrer, i komm' ja scho'. *(leise zu Berta)* Mir telefonier'n... *(beide nach links ab)*

**Berta:** Da Pfarrer Selig, der oide Geier... Und d'Agnes, de hohle Kartoffe' is' aa ned besser. Verdammte Erbschleicherbande...

*(es klopft)*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Berta:** Herein.

**9. Auftritt  
Heini, Berta**

*(Heini Kuppelspecht betritt von links die Bühne)*

**Heini:** Griaß God. I deaf mi' vorstell'n, Kuppelspecht, Heini Kuppespecht mei' Nama  
*(gibt Berta die Hand)*

**Berta:** s'God aa. I bin d'Holzmann-Berta.

**Heini:** I bin von da Agentur Kuppe'specht. Frau Holzmann, i glaab mir zwoa hab'n grad telefoniert mit'nand. Wen deaf i denn für sie verkuppeln? *(lacht falsch)* Ha haha...

**Berta:** Ja mi' ned. Naa, mein' Buam und mei' Tochter. Aber flott muass' geh'. Es bleibt ned vui Zeit.

**Heini:** Ah ja. Bua und Deandl oiso. *(überlegt)* Hmmm... Mag sei', dass' in manche Kulturen durchaus so da Brauch is'. Aber in unsere Breiten- und Längengrade kommt man dafür, sofern i mi' an mei' Ausbuidung richtig erinnerd, in's G'fängnis. Als oanzige Ausnahm' guit da lediglich no' xxx (Nachbarort wählen). Da is' des meiner Meinung nach no' Brauchtum und desweg'n aa Rechtens.

**Berta:** I wui doch meine Kinder ned mitananda verheirat'n. Ja freilich, sonst no' was...

**Heini:** Oh... Versteh' scho'. Und mit wem woin's de dann verheirat'n?

**Berta:** Keine Ahnung. Desweg'n hab i doch bei eahna o'g'ruafa.

**Heini:** Ah, jetz' is s'Zehnerl g'foin. Äh... Moment moi... I soi eahnare Kinder heirat'n?

**Berta:** Moanst denn du, dene graust's vor gar nix ha... Naa, sie betreib'n doch a Heiratsagentur, oder?

**Heini:** Des glaabst! Und was für oane...

**Berta:** Ja super! Dann leg'ns glei' amoi richtig los.

**Heini:** Mit was?

**Berta:** Sag'ns amoi hab'n sie an Schoaß im Hirn? Sie soi'n meine Kinder verheirat'n. s'Geld spuit koa Roi'n...

**Heini:** Oiß klar... Verstanden... Jetzad hab i's... Des lafft... So Frau Holzmann, dann erzählen's doch moi. Was mög'n eahnare Kinder denn so?

**Berta:** *(überlegt)* d'Leni mag gern Kotelett mit Sauerkraut und da Alex... Ja da Alex...

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Der mag in da friah gern lang schlafa... Am liabst'n glei' bis z'Mittag...

**Heini:** Naa woher, des moan i doch ned. Was für a Sorten Mensch mög'n eahnare Kinder denn?

**Berta:** Das woäß doch i ned. (*öffnet die rechte Tür und ruft*) Alex! Kommst moi bitte! Mir fragen eahm am besten selber.

**10. Auftritt**  
**Alex, Heini, Berta**

(*Alex betritt von rechts die Bühne*)

**Alex:** (*genervt*) Jaaa Mama, was is' denn los? Ich arwat doch grad.

**Berta:** So? (*zum Publikum*) Des waar amoi ganzwas Nei's...

**Heini:** (*gibt ihm die Hand*) Heini Kuppelspecht. Von da Agentur Kuppelspecht.

**Alex:** (*völlig aufgeregt und fahrig*) Agentur? Was für a Agentur denn? Hab'n sie meine Bewerbung kriagt? Komm i jetz' in's Fernseh'n? Und wenn ned Fernsehen, dann mach i oiß... Musicals, Theater, Werbung, Fotoshootings, Modeln, Supermarkteröffnunga... I mach, was sie woin...

**Heini:** (*schaut Berta unsicher an*) Ja wo is' denn DER auskemma?

**Berta:** Alex! Da Herr Kuppelspecht is' von a Heiratsagentur. I hab'n o'gruafa.

**Alex:** Aber i wui doch gar ned heirat'n. Mei' Karriere is mir augenblicklich wichtiger.

**Berta:** Hör dir doch z'erst amoi des Angebot vom Herrn Kuppe'specht o.

**Heini:** (*zu Berta*) Was denn für a Angebot?

**Berta:** Verdammt no' amoi, was san denn sie für a Aushuifs-Kuppler? Sie werd'n doch

woi a paar Henna im Stoi hab'n, de sich verheirat'n lassen woi'n? Oder?

**Heini:** Ja ja... Sicher... Dann erzähl'n s doch moi. Was für a Partner kaam denn für sie a so in Frage?

**Alex:** Ja wenn, dann muass's scho' mindestens a Model oder a Schauspielerin sei', oiso irgendjemand wia i hoid. A Berühmtheit, a Star oder a Steandal... No, sie wissen scho'...

**Heini:** Oiso de Stars und Steanderl san mir zurzeit irgendwia grad ausganga. I hätt' da... (*zückt ein kleines Notizbuch*) I hätt' da... (*Alex schüttelt sich bei jeder Aufzählung*) A Assistentin von am Messerwerfer. De hat allerdings a paar kloane Beschädigungen. Außerdem a Gewichtheberin mit am kloana Schnurbart und unrasierte Fiaß, a buck'lade, leicht schmierige Fleischfachverkäuferin und a echt nette Dame, de in einer Geisterbahn arwat...

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Alex:** (*sarkastisch*) Des kling ja oiß ganz schiee verführerisch...

**Berta:** Doch, des find' i aa. Waar da ned was für di' dabei, Alex?

**Alex:** Geh lasst's mir doch mei' Ruah mit dera Ausschusswar'. (*zu Heini*) B'sorg'ns mir an Star. Dann könnan's wiederkemma. Und komman's ja ned mit am grauen Star. Verstanden? (*nach rechts ab*)

**11. Auftritt**

**Leni, Heini, Berta**

(*Leni betritt von hinten die Bühne*)

**Berta:** Ach, des trifft si' ja guad. Schaug Leni, des is' da Herr Kuppelspecht. Herr Kup-  
pelspecht, des is' mei' Deandl, d'Leni.

**Heini:** Griaß God scheene Frau. (*gibt Leni die Hand*)

**Berta:** Du Leni, der Herr Kuppelspecht hier kümmert si' d'rum, dass da Alex und du, oiso, dass's ihr unter d'Haub'n kemmts.

**Leni:** Ui wie aufregend. Wen heirat' i denn?

**Heini:** Da muass i erst amoi nachschau'ng. (*zückt wieder sein kleines Notizbuch*) I hätt' da... An fürchterlich stinkad'n Tierpräparator, an oaarmigen Löwendomp-  
teur, an blinden Hundsfrisör und an frühpensioniert'n Bombenentschärfer mit Schüttellähmung...

**Leni:** (*schüttelt sich*) I glaab da verzicht i liaba und bleib oaschichtig.

**Berta:** Mensch Leni. Denk hoid moi in Ruah drüber nach. Es geht für uns schließlich um oiß.

**12. Auftritt**

**Peter, Leni, Heini, Berta**

(*Peter betritt von hinten die Bühne*)

**Peter:** Ja Servus Heini. No du oida Leidverkuppler. Was machan de G'schäfte?

**Heini:** Servus Peter... Mehra schlecht als wie recht... Und wie lafft'e bei dir?

**Peter:** Ja, wie verrückt. Mir expandier'n da grad a so.

**Heini:** Wie moanst denn des?

**Peter:** De Kuh koiwat grad. Leni huif ma moi schnell. Aloa krieg i des ned hi'. Und bring an Kettenzug mit. Siehgst' Heini, mir expandieren... (*nach hinten ab*)

**Leni:** (*ruft*) Und hol du dawei d'Gleitcreme! Dann flutscht's besser! (*nach hinten ab*)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Heini:** I glaab da bin i heid überflüssig. I schaug de Tag no' moi vorbei. Frau Holzmann, i versprich eahna nix, aber des hoit i dann aa! Pfia God. *(nach links ab)*

**Berta:** Oh jemine... *(nach rechts ab)*

**13. Auftritt**

**Agnes, Bernd, Pfarrer, Berta**

*(Agnes und Bernd betreten von links die Bühne)*

**Agnes:** Jetz' stell di' ned a so o Bernd. De Leni, des is' a stattlich's Weiberleid.

**Bernd:** Mensch Mama! Des is' doch a Kuahstoipomeranz'n.

**Agnes:** Des is' doch woi egal. De hat schließlich andere Werte.

**Bernd:** Was denn nacha für Werte?

**Agnes:** Land und Kontostand. Oiso wenn des ned g'langt, na' woäß i ned...  
*(Pfarrer Selig öffnet vorsichtig die Tür, lauert in den Raum hinein und betritt dann von links die Bühne)*

**Pfarrer:** Ah...ha! Hab i mir's doch denkt, dass sie wieder da san. Wie sie mit quiet-schende Reifen über'n Kirchplatzg'rauscht san, war des doch klar!

**Agnes:** Wiaso? Des is' doch a frei's Land.

**Pfarrer:** Soso... Frei's Land. Da liegt oiso da Has' im Pfeffer. Land! Sie hab'ns doch bloß auf den Holzmann-Grund abg'sehng, ned wahr?

**Agnes:** I konn ja woi macha, was i wui.

**Pfarrer:** Solang da Beichtstuih und d'Sakristei ausschaung wie Saustoi, hab'n sie eahna Arwat z'erst amoi für d'Kirch und für mi' z'macha.

**Agnes:** Wer hat denn de Räumlichkeiten so schmiarig hinterlass'n?

**Pfarrer:** Jetz' brems'ns eahna aber amoi ei' gell... Des duat ja nix zur Sach'. Und eahnan liab'n Buam ziahng sie jetzad aa no' in de Erbschleicherei mit nei'. Ja Pfui! Schaama soiten's eahna!

*(Berta betritt von rechts die Bühne)*

**Berta:** Hab i doch richtig g'hört. Da Herr Pfarrer Selig. Was woi'n denn sie scho' wie der bei uns da? Ab! *(zeigt nach draußen)* Aber ganz flott!

**Pfarrer:** Aber liebe Frau Holzmann. Lassen's mi' doch erklär'n...

**Berta:** Nix da! I hab's eahna scho' moi g'sagt. Ab! *(packt Pfarrer Selig und befördert ihn, unter wüsten Beschimpfungen, nach links)*



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Pfarrer:** Bitte, bitte... Lassen's mi' doch erklär'n...

**Berta:** Nix da hab i g'sagt! Sie scheinheiliger Hennadiab! (*beide nach links ab*)

**Bernd:** Was is' denn da los?

**Agnes:** Da is' heid gar nix mehr los, geschweige denn was zum hoi'n.

**Bernd:** Kapiert ned...

**Agnes:** Mensch Bua! Jetz' g'stell' di' ned a so o und denk oiwei dro': An a scheena Mitgift is' no' koana g'storb'n...

**Bernd:** Was?

**Agnes:** Herrgott! D'Liab vergeht, Tagwerk besteht...Merk dir des.

**Bernd:** Tagwerk und Liab? Kapiert aa ned...

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"Liebe vergeht – Hektar besteht" von Carsten Lögering  
Übersetzt ins bayerische von Siegfried Einödshofer*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?  
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe  
auf unserer Webseite.**

**Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück**

**Grüne Bestellbox:** Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

**Rote Bestellbox:** Rollensatz

**Blaue Bestellbox:** Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.  
[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) -- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag  
41849 Wassenberg, Pakeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de). – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)